Blick nach Ipsheim

Tyrach

Weinbau Norbert Tyrach
Gasthaus zum Stern

Oberndorf 54, 91472 Ipsheim, Tel. 09846/353
weinbau-tyrach@t-online.de, weinbau-tyrach.de

Frankenwein direkt vom Erzeuger

IPSHEIM (JG). Die Marktgemeinde Ipsheim befindet sich im mittelfränkischen Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim und ist in den Naturparks Frankenhöhe und Steigerwald angesiedelt. Erhält man einen groben Überblick über das Landschaftsbild der im Oberen Aischtal liegenden Gemeinde, fällt einem zunächst die Burg Hoheneck ins Auge, die direkt über dem Ort erbaut wurde. Zu den Nachbargemeinden zählen Neustadt an der Aisch, Markt Erlbach, Bad Windsheim und Sugenheim. Im folgenden Interview gibt Bürgermeister Stefan Schmidt tiefreichende Einblicke in das Gemeindeleben sowie Informationen zu seiner Person.

BÜRGERMEISTER IM INTERVIEW

Stefan Schmidt stellt sich und die Gemeinde vor

BlickLokal (Im Folgenden nur noch BL): Stellen Sie sich doch bitte kurz vor.
Stefan Schmidt (Im Folgenden nur noch SM): Ich bin am 06.05.1974 in Rothenburg o.d.Tauber geboren und in Burgbernheim aufgewachsen. Aus Liebe zu meiner Frau Elke zog es mich dann zuerst nach Oberndorf und schließlich nach Ipsheim. Sie war es auch, die mir mit ihrer heute 27-jährigen Tochter Sina aus erster Ehe noch unverhofft Vaterfreuden verschaffte. Neben meiner Tätigkeit als ehrenamtlicher Bürgermeister unterrichte ich im benachbarten Bad Windsheim als Diplom-Handelslehrer die Klassen 6 bis 10 der „Staatlichen Wirtschaftsschule".

BL: Woher rührt die persönliche, beziehungsweise emotionale Verbundenheit zu Ipsheim?
SM: Die Gemeinde Ipsheim ist für mich eine zweite Heimat und darüber hinaus auch mein neuer Lebensmittelpunkt geworden. Die vielen liebenswerten Menschen unserer Gemeinde waren für mich der Anlass, in die Kommunalpolitik einzusteigen.

BL: Aus welchem Grund haben Sie sich dazu entschieden, als Bürgermeister zu kandidieren?
SM: Durch die Bürgermeisterwahl im März 2020 wurde mir eine einmalige Gelegenheit geboten, für den Posten des Bürgermeisters dieser wunderbaren Gemeinde zu kandidieren. Mein größter Antrieb war hierbei sowohl der Gedanke, die Geschicke dieses beliebten mittelfränkischen Weinortes weiterzuentwickeln und ein stückweit zu begleiten, als auch die Chance, diesen Ort zukunftsfähig zu gestalten. All dies ist natürlich nur mithilfe der Unterstützung eines tollen Teams aus Gemeinderätinnen und Räten zu schaffen, wie ich eines habe.

BL: Was macht Ipsheim in Ihren Augen zu einem echten Unikat?

Chef im Rathaus: Stefan Schmidt. Fotos: Gemeinde Ipsheim

SM: Die Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren erheblich weiterentwickelt. Seit jeher ist der Weinbau stark mit Ipsheim verbunden, was sofort spürbar wird, wenn man durch den Ort läuft. Touristisch wird auch nach der Corona-Pandemie viel geboten sein, begünstigt durch vielversprechende Begebenheiten, wie einer guten Versorgung und einem ausgebauten Infrastrukturnetz. Alles in allem ist die Gemeinde mit all ihren Facetten überaus liebenswert und erhält durch die idyllisch ländliche Lage ihren ganz eigenen Charme.

BL: Geben Sie uns doch bitte eine kurze Übersicht mit den wichtigsten Fakten zum Ort.
SM: Aktuell werden die Gemeinde selbst als auch ihre Ortsteile von rund 2.206 Einwohner/-innen bewohnt. Ipsheim allein beheimatet 1.411 Bürger/-innen. Der Rest verteilt sich auf die acht umliegenden, zum Ort gehörenden, Ortsteile. Das Gemeindegebiet erstreckt sich insgesamt auf 42 km², dessen Bevölkerung in einem durchaus ausgewogenen Gleichgewicht vertreten ist. Vor allem durch die Ansiedlung weiterer Baumöglichkeiten für Familien sowie altersgerechter Wohneinheiten, sollte für alle Altersklassen etwas geboten sein.

BL: Was macht Ipsheim als Wohnort attraktiv und welche Angebote gibt es speziell für Familien?
SM: Der Markt Ipsheim bietet in Zusammenarbeit mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde eine hervorragende Kinderbetreuung an. Das Angebot wird aufgrund des steigenden Bedarfes stetig ausgebaut und erweitert. Ferner offeriert die örtliche Grundschule die Inanspruchnahme einer Mittagsbetreuung. Nach getaner Arbeit können sich die Kinder aller Altersklassen auf einem unserer zahlreichen Kinderspielplätze austoben, die im Übrigen derzeit nachgerüstet werden.

BL: Ipsheim gilt als „sympathischer Weinort im Aischtal": Erzählen Sie uns etwas darüber.
SM: Am Rande des „Naturparks Frankenhöhe", geschützt durch den Waldgürtel um Burg Hoheneck, schmiegen sich hinter dem westlich vorgelagerten „Kesselberg" die drei ausgeprägten Südhanglagen „Hohenecker Rangen", die da heißen „Höll" und „Sonnenberg". Seit dem Mittelalter wird hier auf dem roten Lehm- und blauen Keuperboden Weinbau betrieben. Im Jahr 1996 wurde der Ipsheimer Wein-Wander-Weg eröffnet, dieser hat schon viele Besucher/-innen zu uns gelockt. Durch die regelmäßigen Bewirtungen im Weinnest des Weinbauvereins, hat sich Ipsheim touristisch stark weiterentwickelt. Hierzu möchte ich gerne die Errichtung des „Terroir f" in den Ipsheimer Weinbergen anmerken. Das Projekt ist in Kooperation mit Winzer-, Geschäftsbetrieben- und Fördergebern entstanden und wird in Zukunft sicherlich einige interessierte Weinkenner/-innen in unsere Weinberge rufen.

BL: Inwiefern setzt sich der Markt für den Klima- und Umweltschutz ein?
SM: Der Klima- und Umweltschutz ist ein Thema, das uns alle betrifft. In meiner Amtszeit konnte ich bereits einige Themen angehen, die der nachhaltigen Herangehensweise an Beschaffungen galten und einige Potentiale bestmöglich nutzen. Durch sinnvolle Maßnahmen, wie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung oder der Beleuchtung in unserer Festhalle, konnten wir seither Strom einsparen und einen sofortigen Beitrag zum Schutze der Umwelt leisten. Zusätzlich wirken sich solche Maßnahmen natürlich positiv auf die Stromkosten des Marktes Ipsheim aus.

Ipsheim ist als Weinort bekannt. Die sonnigen Hänge am Fuße der Burg Hoheneck bieten ideale Voraussetzungen für den Weinbau.

BL: Wie ist die aktuelle Bauplatzsituation? Sind freie Bauplätze verfügbar?
SM: Aktuell sind keine Bauplätze im Markt Ipsheim verfügbar. Dennoch stecken einige Projekte bereits in der Entwicklung oder stehen kurz vor der Fertigstellung.

BL: Gibt es genügend Arbeits- und Gewerbeflächen?
SM: Unsere Gemeinde kann sich darüber glücklich schätzen, einheimische Betriebe vorweisen zu können, die viele Arbeitsplätze vor Ort bereitstellen. Schon in der Vergangenheit haben wir in Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden ein paar Gewerbeflächen entwickelt. Aufgrund unserer Größe ist ein Vorhalten von Flächen für uns allerdings finanziell nicht möglich.

BL: Gibt es eine Vision für die Zukunft und konkrete Projekte, die Sie in absehbarer Zeit realisieren möchten?
SM: Mein Anliegen ist es, die Gemeinde voranzubringen. Einige Vorhaben, wie die Dorferneuerung, der Kanalbau, der Anbau der Grundschule oder die Errichtung eines „Terroir f" Punktes in den Weinbergen, sind derzeit in der Umsetzung oder beginnen demnächst. Diese Projekte sind wichtig für die künftige Entwicklung Ipsheims und noch dazu ebenso sinnvoll, wie notwendig.

Luftaufnahme der überschaubaren Gemeinde Ipsheim.

Herba
Zimmertüren

Ihr Spezialist für Echtholztüren

Natürlich

zimmertueren.de

Herba-Zimmertüren, Herrmann Bär GmbH, Oberndorfer Str. 19–21
91472 Ipsheim, Tel. 09846 415, info@zimmertueren.de

KURT ACHTELSTETTER GmbH
Sanitär Heizung Bauspenglerei Metallbau

Geschäftsführer: Peter Beyerlein

Oberndorf 25
91472 Ipsheim
Tel.: 0 98 46/204
Fax: 0 98 46/15 14

www.kurt-achtelstetter.de · info@kurt-achtelstetter.de

Made in Germany – Basis in Ipsheim

Deutschland ist bekannt für seine erfolgreichen klein- und mittelständischen Unternehmer. Ein Marktführer in einem Nischensegment hat seit über 10 Jahren seinen Sitz in Ipheim! Lesen Sie die Erfolgsgeschichte der Firma ASground® aus der Weinbergstraße 17:

Die Nische: Reitbodenbeläge.

Der Name: ASground® – all season riding ground!

Die Lösung: eine Alternative ohne Sand, damit der Boden nicht staubt und gefriert. Teppiche aus der Automobilindustrie werden in einen Spezialverfahren zu einem neuen Produkt (Teppichflocken), die sich auf dem Reitplatz zu einer Matte verbinden.

Der Nutzen: Die Matte unterstützt die Elastizität und damit die natürliche Schwungentfaltung des Pferdes. Reiterinnen und Reiter können ASground® 365 Tage bereiten: keine Pfützen, kein Frost, kein Staub.

Nachhaltigkeit: der Umwelt gefällt das – ihr werden weder kostbarer Sand noch Wasser durch Beregnen geraubt. Und das bei einer Lebensdauer von über 20 Jahren.

Bodo Klopsch ist der Erfinder, Entwickler, Produzent und Lieferant. Die Basis des europäischen Marktführers ist Ipsheim, die Produktionsstätten allesamt in Deutschland und die Kunden des erfolgreichen Unternehmers sind Reitplatzbesitzer und Reitvereine in ganz Europa.
1999 wurde der erste synthetische Reitplatzbelag ausgeliefert. Im Jahr 2000 lässt Klopsch das Material patentrechtlich schützen. 2015: Bodo Klopsch erhält ein weiteres Patent vom Europäisches Patentamt.

Die ganze Geschichte wie alles begann finden Sie auf unserer Website www.asground.de

Fordern Sie unsere gedruckte Broschüre an!
ASground® GmbH · Weinbergstraße 17 · D-91472 Ipsheim · Tel. +49 (0) 98 46-9 76 97 92 · bodo.klopsch@asground.de

Professionelle Webseiten & Online-Shops vom Internetprofi
Digitale Terminvereinbarung, App-Programmierung, Social-Media-Einbindung und mehr

ab 699,- € zzgl. MWST

Jetzt unverb. Angebot mit Probeseite anfordern!
Mehr dazu: www.dikonzept.de

Ggf. staatlich gefördert. Wir beraten Sie gerne.

DiKONZEPT e. K. • Agentur für Marketing & Webdesign
www.dikonzept.de • Tel. 09846 97 78 451 • info@dikonzept.de

HÖRMANN
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Tore und Türen im Partnerlook

Roland Barnert
Kaubenheim 71
91472 Ipsheim
Tel. 0 98 46 / 14 72
Tel. 0173 / 5 63 38 07

Fachbetrieb für:
- Prüfung und Wartung,
- Verkauf und Montage von Garagen- und Industrietoren
- Ersatzteile

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Markt Ipsheim
Der sympathische Weinort im Aischtal

Marktplatz 2
91472 Ipsheim
Telefon: 09846 9797-0
Telefax: 09846 9797-17
E-Mail: info@ipsheim.de
Homepage: www.ipsheim.de

Sehenswürdigkeiten des Marktes Ipsheim
Spannend und abwechslungsreich sind die Ipsheimer Sehenswürdigkeiten und zeigen dem Besucher die schönsten Facetten. Von imposanten Gebäuden bis zu unseren Naturdenkmälern, lassen sich kurzweilige Stunden verbringen und laden zum Entdecken und Verweilen ein.

Kommen Sie mit auf eine Weinbergführung
Anfragen für Führungen durch die Ipsheimer Weinberge stellen Sie bitte direkt an unsere Weinbergführer.

Weinbau in Ipsheim - Tradition seit dem Mittelalter
Am Rande des „Naturparks Frankenhöhe", geschützt durch den Waldgürtel um Burg Hoheneck, schmiegen sich hinter dem westlich vorgelagerten „Kesselberg" die ausgeprägten Südhanglagen der „Hohenecker Rangen", „Höll" und „Sonnenberg". Seit dem Mittelalter wird hier auf dem roten Lehm- und blauen Keuperboden Weinbau betrieben.

Bauplätze
Die Marktgemeinde ist stets bemüht, jungen Familien und sonstigen Bauwilligen, Baugrundstücke in Ipsheim und den Ortsteilen anbieten zu können. Momentan werden durch den Markt Ipsheim keine Baugrundstücke vermarktet. Die Erschließung von weiterem Bauland ist geplant.

Freizeit und Vereine
Ipsheim mit seinen Ortsteilen ist lebendig und liebenswert - nicht zuletzt aufgrund der vielen Menschen, die sich in Vereinen und Institutionen engagieren.

Bürgerservice - Allgemeines
Im dem Bereich Bürgerservice auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen rund um die Dienstleistungen des Marktes Ipsheim. Die Mitarbeiter des Marktes Ipsheim stehen Ihnen für Ihre Anliegen gerne zur Verfügung.